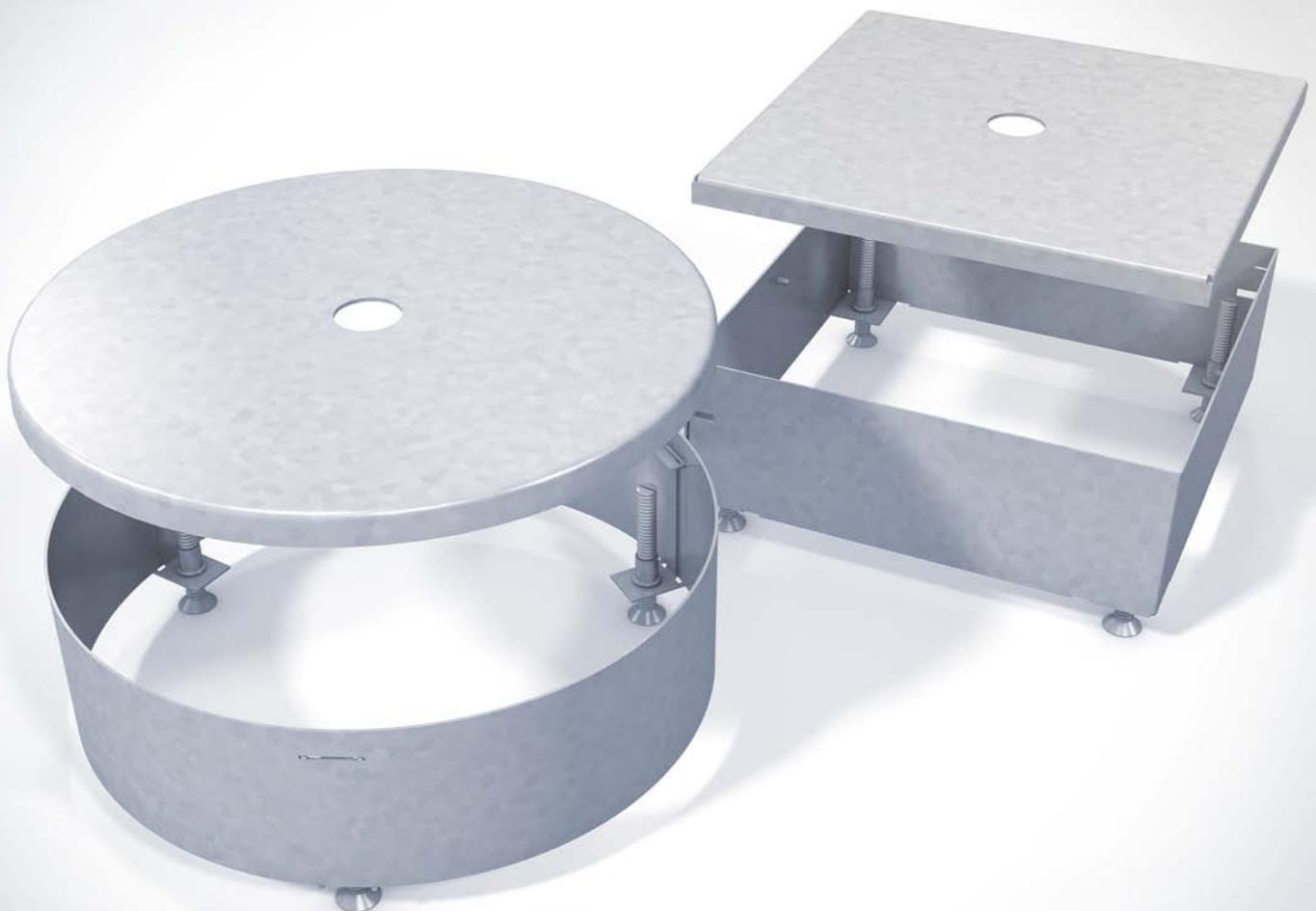




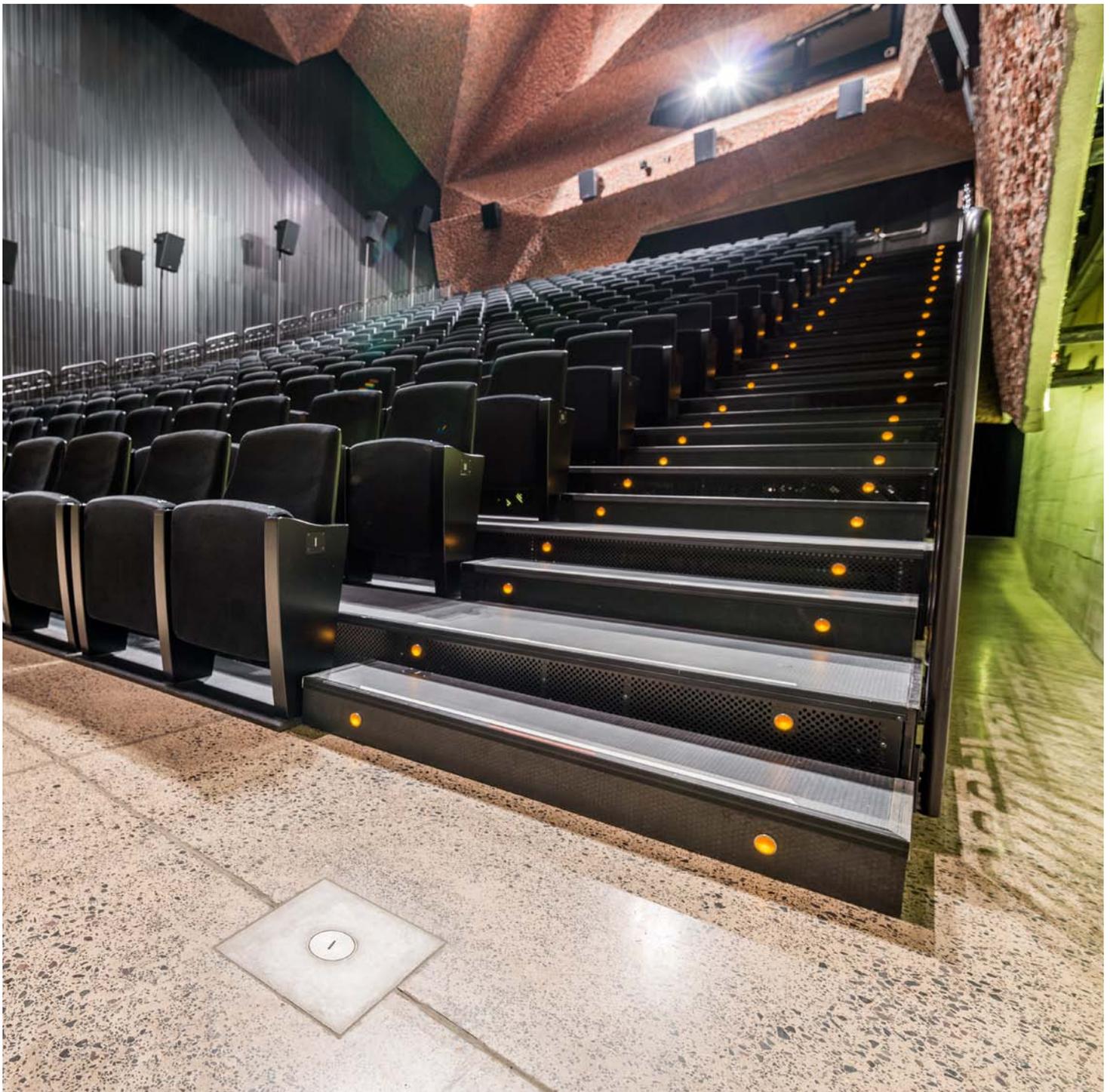
Überschleifbarer Schalungskörper

Information

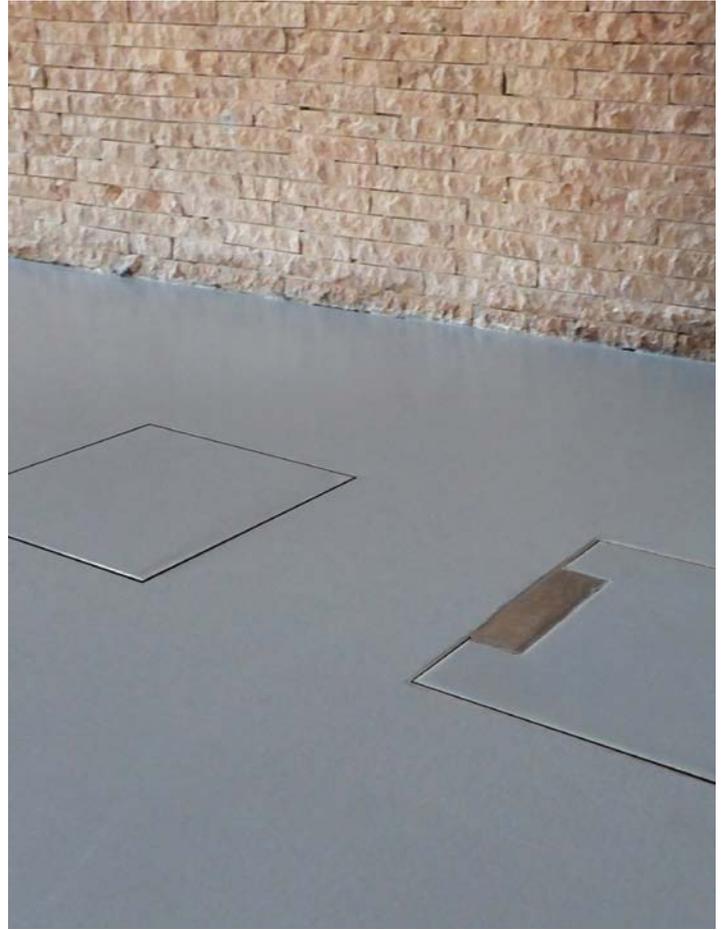


Vorteile

- ✓ Die nivellierbaren Schalungskörper dienen als verlorene Schalung beim Prozess der normgerechten Erstellung von überschleifbaren Estrich- und Bitumenböden.
- ✓ Durch den nachträglichen Einbau der Einbaueinheiten aus Edelstahl in den geschliffenen Fertigboden können diese weder bei der Estricheinbringung noch beim mehrmaligen Schleifen beschädigt werden.
- ✓ Jede Einbaueinheit aus Edelstahl kann nachträglich auf die Höhe des Fertigfußbodens eingestellt werden, sodass ein unabhängiges Arbeiten auf Endfußbodenhöhe möglich ist.
- ✓ Durch die Entkopplung der Einbaueinheit über eine Fuge wird der Trittschallübertragung und der Rissbildung entgegengewirkt.
- ✓ Ein schwimmender Einbau bei Heizestrich und Heiasphalt ist möglich.



Referenzen

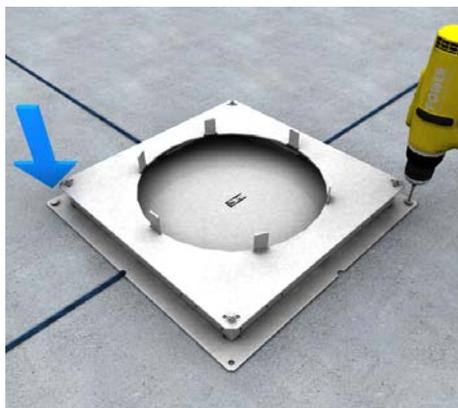


Überschleifbarer Schalungskörper

Montageanleitung

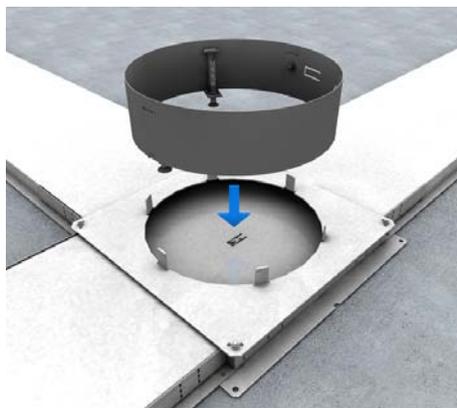


Überschleifbarer Schalungskörper (UNSKH), rund und eckig, nivellierbar von 96 mm bis 155 mm. Einbaumaße \varnothing 308 mm (rund) und 261 x 261 mm (viereckig). Für überschleifbare Gussasphalt- und Estrichböden, bestehend aus einem faltbaren Körper, Nivellierfüßen und überschleifbarem Deckel.



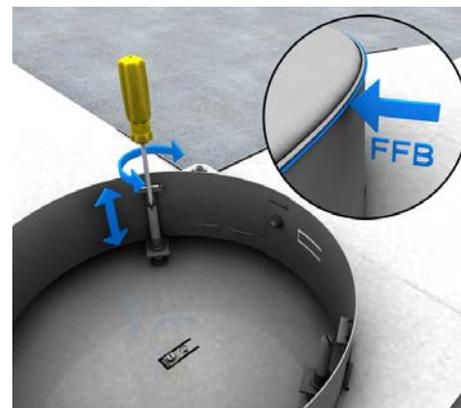
1 | Hohlraumbodendose

Bodendose mittig ausrichten. Auf der Rohdecke befestigen und die Erdungslasche anschrauben. Seitenwände der Bodendose an der Perforation aufbiegen. Pro Richtungsänderung des Kanals eine Bodendose setzen.



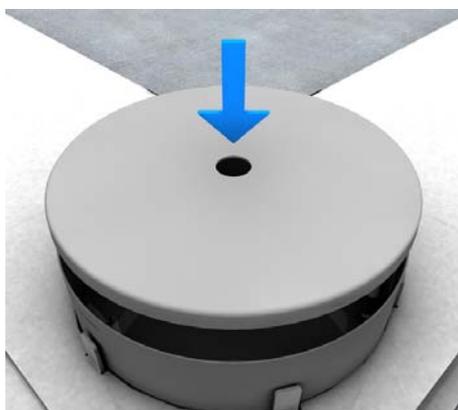
2 | Überschleifbare Schalungskörper

Überschleifbare Schalungskörper von oben in die Hohlraumbodendose einsetzen.



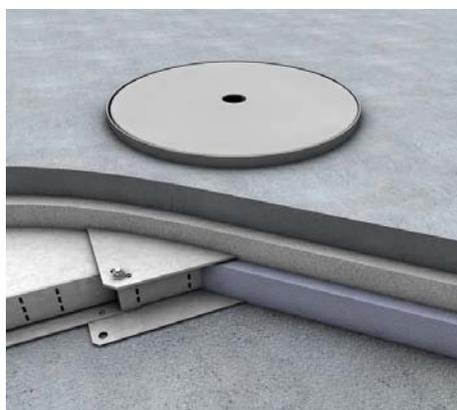
3 | Nivellieren

Überschleifbare Schalungskörper mittels Nivellierschrauben auf Höhe des Fertigfußbodens (FFB) einstellen.



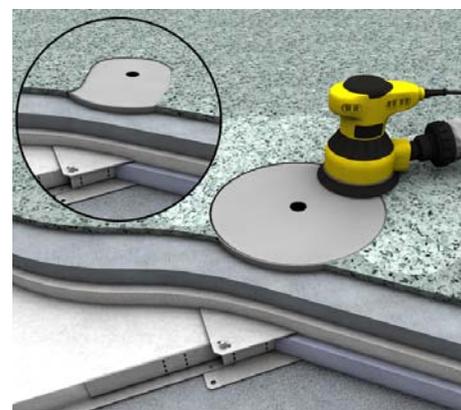
4 | Deckel einsetzen

Den überschleifbaren Deckel in den Schalungskörper bis zu den Anschlagpunkten einlassen. Schalungskörper zum besseren Lösen mit Schalöl einsprühen. Keine weiteren Trennschichten verwenden. Abkleben aller offenen Stellen im Kanalsystem.



5 | Basisestrich

Einbringen von Dämm-, Trittschall- und Basisestrichschicht. Aushärten des Estrichs.

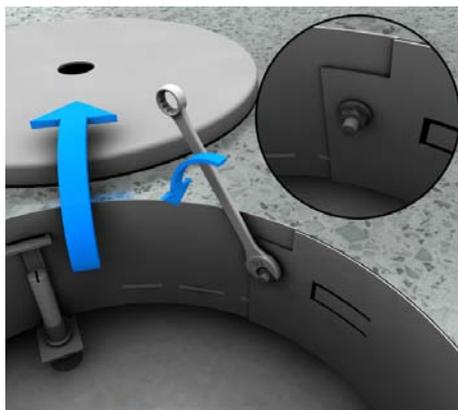


6 | Fertigfußboden

Auftragen der zu überschleifenden Endsicht. Aushärten des Estrichs. Mehrmaliges Schleifen bis auf Deckel-/Estrichfertighöhe.

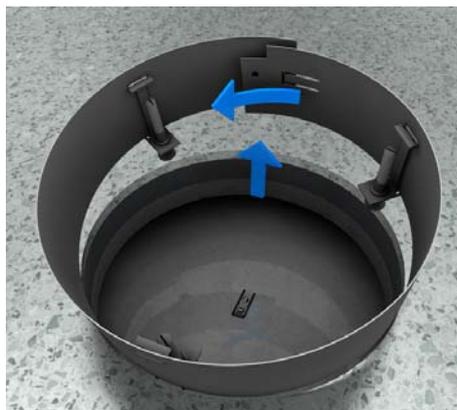
Überschleifbarer Schalungskörper

Montageanleitung



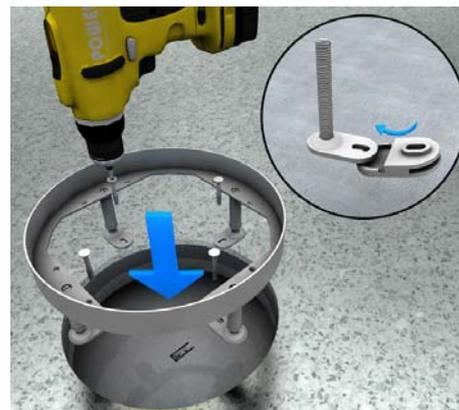
7 | Deckel entfernen

Nach dem Schleifvorgang Deckel entfernen und Verbindungsschrauben des Schalungskörpers lösen.



8 | Schalungskörper entnehmen

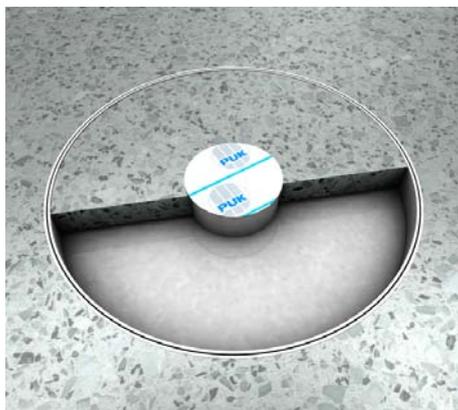
Den Schalungskörper vorsichtig zusammen schieben und anschließend entnehmen.



9 | Kassettenrahmen einsetzen

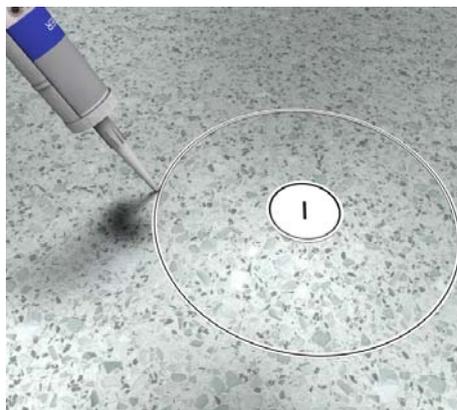
In die entstandene Estrichöffnung den Kassettenrahmen mit den Nivellierfüßen von oben einsetzen und mittels Nageldübel fixieren.

Bei Bedarf Trittschallmuffen setzen. Nachnivellierung auf Höhe des Fertigfußbodens.



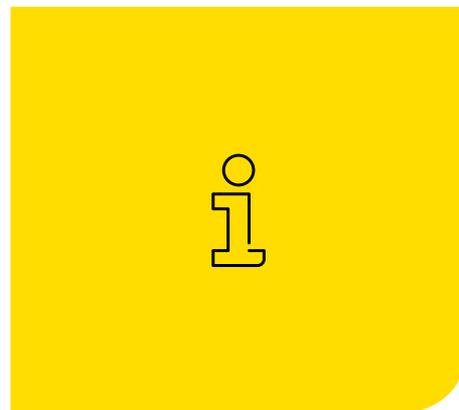
10 | Innenkassette

Die Bearbeitung der Innenkassette muss sehr sorgfältig erfolgen (bzgl. Füll- und Schleifarbeiten). Vorab den Kabel- oder Tubauslass der Einheit abkleben. Fertige Innenkassette in den Kassettenrahmen einlegen.



11 | Verfugen

Den entstandenen umlaufenden Spalt von 2 mm zwischen Fertigfußboden und Kassetteneinheit sorgfältig mit entsprechender Dichtmasse verfugen.



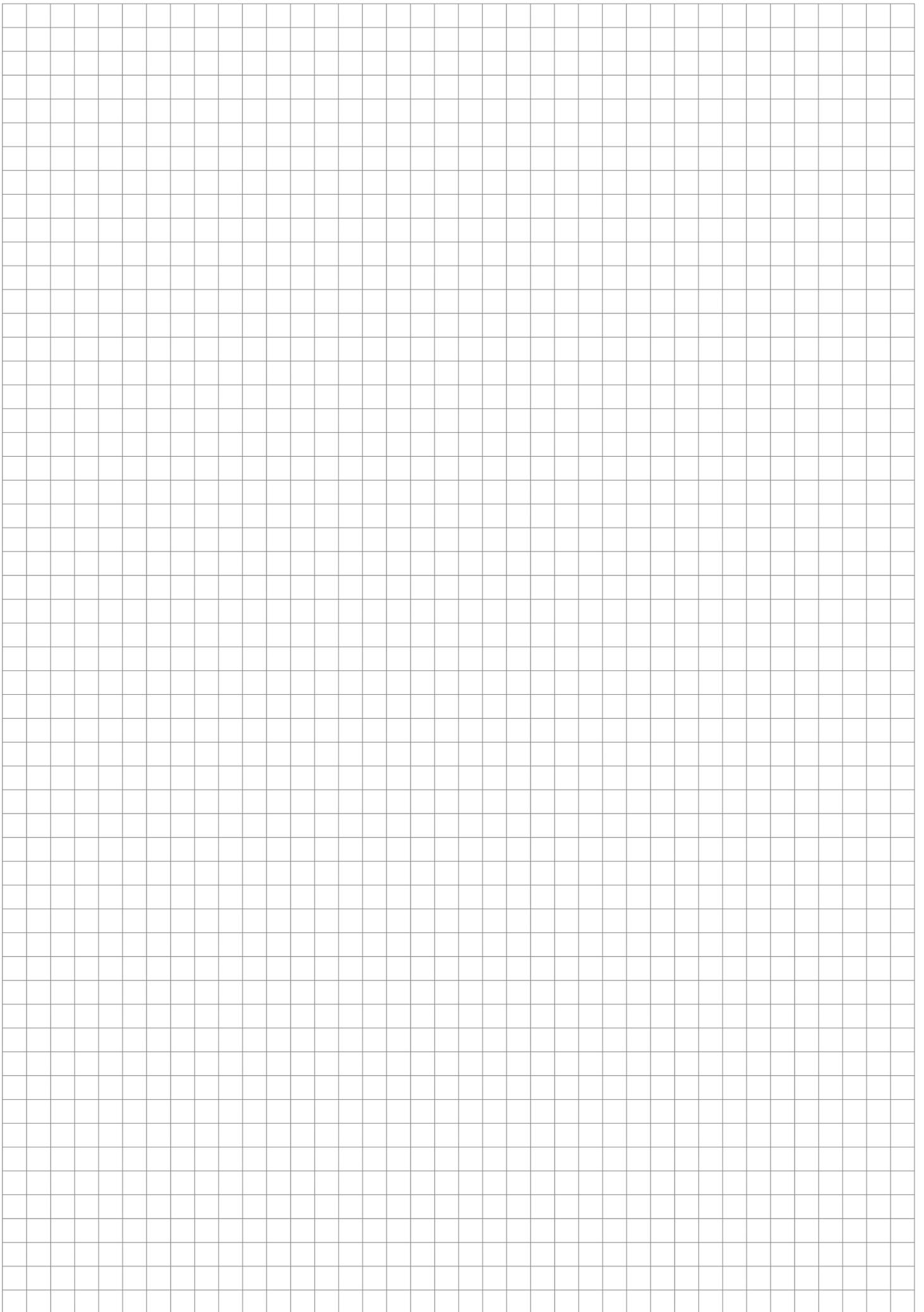
12 | Hinweise

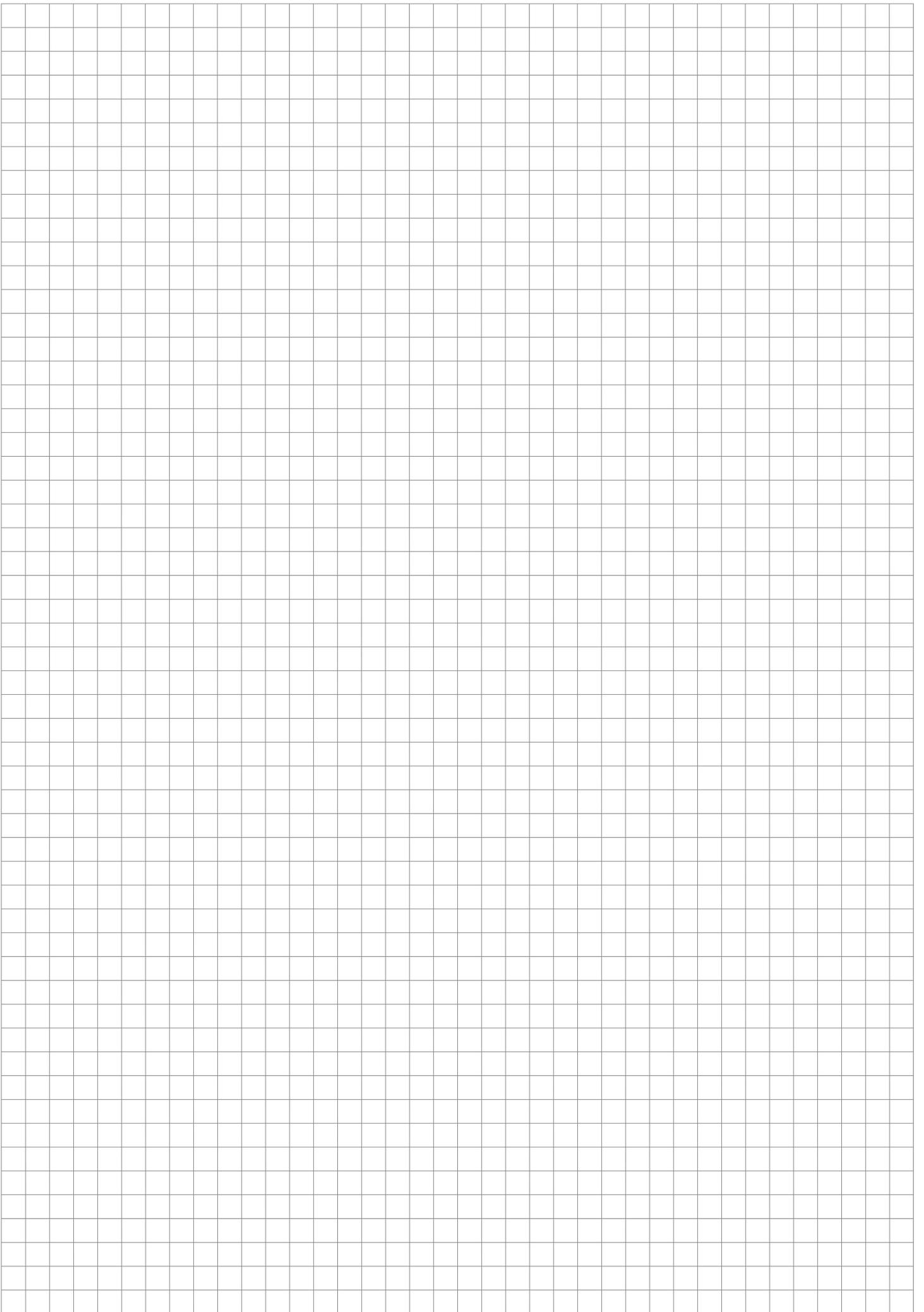
- Vor dem Einbau ist die Ausführung der Arbeiten gewerkübergreifend abzustimmen.
- Der auf Oberkante Fertigfußboden nivellierte Schalungskörper ist zeitnah vor Estricheinbringung zu montieren. Der Arbeitsbereich ist zur Einbringung der Dämmung und des Grundbodens zu sperren.
- Bauseits ist vor Estricheinbringung zu kontrollieren, ob der Schalkörper auf Höhe des Fertigfußbodens ausgerichtet ist.
- Der Estrich/Gussasphalt muss im Bereich der Schalungskörper ohne Fehlstellen/Ausplatzungen sauber angearbeitet werden.
- Das Abschleifen der Endschicht erfolgt mehrmalig maschinell bis an den Deckel des Schalungskörpers. (Siehe Bild 6)
- Der Schalungskörper verbleibt während des gesamten Prozesses im Boden und ist erst vor dem Einbau der Einbaueinheit aus Edelstahl vorsichtig und sorgfältig zu entfernen.
- Um Beschädigungen an der Einbaueinheit und am Fertigboden zu vermeiden, sind sämtliche Nacharbeiten sorgfältig auszuführen.
- Bei genauer Arbeit ist die entstehende Bewegungsfuge im fertig verfugten Zustand kaum noch wahrnehmbar.



Fachliche Beratung durch die Firma

Martin Welke e.K.
Köpenickerstr. 154a - 157
10997 Berlin







Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Nachdruck sowie jegliche elektronische Vervielfältigung nur mit unserer schriftlichen Genehmigung. Mit Erscheinen dieser Drucksache verlieren alle vorhergehenden Unterlagen ihre Gültigkeit.

